



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## Universitätsbibliothek Paderborn

### **Acta Pacis Westphalicæ Publica**

Oder Westphälische Friedens-Handlungen und Geschichte

Worinnen enthalten, was vom Monath April, biß zu Ende des Jahrs 1646.  
zwischen Jhro Römisch-Kayserlichen Majestät, dann den Beyden Cronen  
Franckreich und Schweden, ingleichen des Heiligen Römischen Reichs  
Chur-Fürsten, Fürsten und Ständen, zu Oßnabrück und Münster gehandelt  
worden

**Meiern, Johann Gottfried von**

**Hannover, 1735**

**VD18 90103122**

§. XV. Ungrund, daß in der Gegen-Erklärung Contradictoria stehen sollten.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-52163](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-52163)

1646.  
Sept.

Ingründ  
wird gesetzt,  
ob solten in  
der Gegen-  
Erklärung  
Contradi-  
ctoria sehen.

S. XV.

Alleine, Evangelischer Seits, war  
man bemühet, in nachgesetzten Articulis  
sub N. I. zu zeigen, daß in denen offige-  
mederen der Evangelicorum Gegen-  
Erklärung keine Contradictoria anzu-

treffen seyn; sondern, daß vielmehr die,  
von den Kayserlichen Gesandten lesthin  
mündlich gemachten Einwürffe, ohne  
Schwierigkeit gehoben werden könten.

1646.  
Sept.

N. I.

Unvorgreifliche Gedanken auf der Herren Kayserlichen Plenipotentiarier  
zu Osnabrück nomine Catholicorum, den Evangelischen Deputirten  
mündlich angeedeuteter Erklärung in puncto Gravaminum.

Catholici.

Evangelici.

1. Ad Speciem zu gehen, könten die  
Catholici sich des Geistlichen Vorbehalts  
nicht bedienen.

1. Resp. Aliud esse causam in du-  
biis terminis relinquere, & aliud  
confirmare. So wenig nun die Catho-  
licischen sich dessen begeben, so wenig werden  
Evangelici solchen confirmiren, sondern  
auf seinem Werth oder Unwerth undeci-  
diret verbleiben lassen.

2. Noch die Mediat-Stifter in per-  
petuum zurück lassen.

2. Distinctione adhibita zwischen  
den Geistlichen vor dem Passauischen Ver-  
trag, und nach demselben eingezogenen  
Gütern; illa in perpetuum, hac ad  
Seculum & ulteriorem amicabilem  
Compositionem instar Immediato-  
rum zu stellen.

3. Auch der Visitation, Correction  
und dergleichen Jurium auf denselben;

3. Scilicet, wo und wie sie bey einem  
und andern Stift herbracht, und Anno  
1621. oder 1624. in usu gewest.

4. Vielweniger dergleichen Jurisdi-  
ction, außser deren vorgeschlagenen Fäl-  
len, sich verzeihen.

4. Referirt man sich auf den Religi-  
on-Frieden, und bey dessen Possessorio  
Anno 1621. oder 1624. hergebrachten U-  
sum & Exercitium.

5. Könnten auch mit der von Herren  
Kayserlichen legitimals extradirten De-  
claration nicht zufrieden seyn, sondern  
wölten bey der ihrigen verbleiben.

5. Primum esset quasi propriam tur-  
pitudinem allegare, indem nicht zu ver-  
muthen, daß die Herren Kayserlichen oh-  
ne ihr Wissen und Consens solche extra-  
diret. Ad alterum wird es schlechte  
Tractaten geben, wann jeder Theil auf  
seiner Meynung striete zu verharren ge-  
meynet.

6. Colligiren sie 13. Contradictio-  
nes aus der Evangelicorum übergege-  
nen lestern Declaration.

6. Proprie loquendo befinde man kei-  
ne sonderbare Contradictiones, sondern  
fast bey jeder, daß entweder es nicht de  
eodem Subjecto, neque eadem Mate-  
ria, neque de eodem Tempore, ne-  
que eodem Respectu, wie natura  
Contradictionum erfordert, zu verste-  
hen und ausläufft.

Ad

1646.  
Sept.

Ad 1) Contradictionem. *Quæ hæc est contradictio?* Der Passauische Vertrag soll in Religion- und Geistlichen Sachen gehalten, hingegen der Regenspurgische Reichs-Abschied in puncto Amnistie & terminò Restitutionis moderiret werden. Et quid vel novi vel absurdi, daß ein Reichs-Schluß in einem und andern Articul, postulantibus ita rerum circumstantiis, hernacher durch einen andern limitiret, moderiret und gar cassiret wird, dazumahl viele Stände mit selbiger Amnistia restrictiva atque limitata gar nicht zufrieden gewest, sed per Majora durchgedrungen worden.

1646.  
Sept.

Ad 2) Annullandas esse sententias ab Anno 1621. latas, sed non omnes vel nullo vel illegitimo modo & processu, item intuitu Religionis & præsentium bellorum perperam & nulliter prolatas & vel ab executione incœptas, vel ad executionem violentam perductas, allegatum Exemplum Principis Palatini &c. Potius specialis positio est & declaratio, quam contradictio, quin immo ita potius argumentares: Annullatio illa importat restitutionem, ergo & in causa illa Palatina, propter quod enim unum quodque tale, id ipsum magis tale. Ante 1621. oder 1624. gravatis kan gleichwohl ihr Jus nicht gar benommen, sondern sofern auf diejenigen reserviret werden, welche sich noch bey diesen Tractaten anmelden würden, massen die Catholici selbst erkläret, daß Cognitio causarum noch bey diesen Tractaten übernommen werden sollte; ist also respectus diversorum temporum adeoque non vera contradictio.

Ad 3) Statuta Capitulorum sollen justum usum erhalten; Assumo Magdeburg und andere haben Sessionem & Vorum ante Reformationem Religionis justis Statutis atque usu Capituli gehabt. Ergo dabey zu erhalten, Preces Primarias bey dem Herkommen Possessione Anno 1621. vel 1624. zu lassen. Nulla itaque Contradictio si diversus consideretur respectus atque tempus.

Ad 4) Bey Juribus reluendi pignora hat es zwar eine bessere Consideration, man hält aber dafür, daß auf diversas rationes, Jura singularia & Privilegia zu sehen; Species enim derogat Generi.

Ad 5) Der Stadt Augspurg Jura werden nicht auf Amnistiam allein, sondern principaliter auf hergebrachtes Exercitium Religionis Kraft Religion-Friedens §. Nachdem aber ic. fundiret. Art. Evangelicorum Declar. II. §. Insonderheit aber betreffend ic. seynd also der Religion-Frieden und Amnistia gar nicht Contradictoria sed Subordinata zu estimiren.

Ad 6) Omnis Contradictio constat positionibus contrariis, ubi autem altum est silentium, ibi nulla est positio &c. Ergo &c. Sed ad materiam zu antworten, so ist bis eben das *non quæsit*, darüber man sich jeso zu vergleichen, und auf das Possessorium ratione certi termini & paciscendarum conditionum & modi zu sehen.

Ad 7) Diversæ sunt Materie, Restitutio in puncto Gravaminum Ecclesiasticorum, gehet meißt auf Religion- und Geistliche Sachen, Calendarium pertinet ad Politica. Ergo nicht zu confundiren ic. wird auch deswegen kein grosser Streit anzufangen seyn.

Ad 8) Dieses ist alio modo raisonable, bestehet auf sana interpretatione des Religion-Friedens certis pactis & id genus aliis conditionibus considerata auch auf weitem Vergleich.

Ad 9) Distingue tempora & concordabis Scripturas, Leges, Transactiones & Pacta; welche ante hos motus vor dem Terminò Restitutionis rechtmäßig aufgerichtet, dabey hat es sein Verbleibens, was aber occasione belli  
Dritter Theil. Aaa 2 eoque

1646. Sept.

eoque durante mit Gewalt ausgepresst oder vorgeschrieben, das wird aus eigener in Amnistia gemachten Regul & Clausula: non obstantibus particulatibus tractatibus, cassiret, alias Amnistia & Restitutio esset nulla, invalida & absque effectu; ita ut diversus temporum respectus considerandus.

1646. Sept.

Ad 10) Argumentum à Specie ad Genus, Restitutio illa Ecclesiarum & Religionis intercessivè petitur non imperativè statuitur, Ergo scopae desolutæ & diversus adest respectus &c.

Ad 11) Quæ hæc est Contradictio, die Augspurgische Confessions-Berwandten seynd selbst nicht eing, und unter sich different, Ergo so können sie in illa questione allein nicht judiciren, und zwar um so viel weniger, weilt hierdurch den Catholischen solche Stände obertrudiget werden könnten, so der Augspurgischen Confession nicht zugethan, weilt aber der Evangelischen Auffas allein auf der Augspurgischen Confession Verwandte gehet, so hat man sich auch darnach zu achten.

Ad 12) Evangelici adprobant Commissiones legitimo modo decretas, respuunt autem vi metuve ratione belli vel aliis modis illicitis extortas. Ergo nulla contradictio propter diversa subiecta & materias &c.

Ad 13) Mera potius est cavillatio quam contradictio, quæ enim est consequentia: Nova dicasteria constituenda, Ergo antiqua & priora tollenda, sunt 4. termini & plus in Conclusionem quam Præmissis.

Dasß solchem nach die Catholischen mit diesen Contradictionibus wohl dabeim und zurück bleiben mögen.

§. XVI.

Die Kaysersche Gesandten zu Osnabrück wollen die Evangelicos, zu einer Aenderung, quoad ordinem & modum agendi bewegen.

Benige Tage darauf nemlich den 18ten September hießen die Kaysersche Gesandten zu Osnabrück abermahls die Evangelische Deputatos daselbst vor sich erfodern, und proponirten ihnen 2. Punkten, „(1) Dasß Evangelici, die in ihren letzten Vorschlägen gehaltene Ordnung sollten fahren lassen, hingegen derjenigen Ordnung folgen, welche sie, die Kaysersche Gesandten, in ihren Vorschlägen, genommen hätten; (2) Wollten sie, Kaysersche Gesandten, mit Zuziehung etlicher von den Catholischen, alsdann mit den Evangelicis in puncto Gravaminum handeln, und alle mögliche Züwendung thun, damit man einmahls aus solchem Punct eluctiren möge. Die Evangelici aber fanden grosses Bedencken, die vorgeschlagene Aenderung sowohl quoad Ordinem, als quoad Modum tractandi, einzugehen; Gestalten sie dadurch auf einmahls von allem demjenigen abgehen würden, was sie, nach so vieler angewandten Mühe und Arbeit, lesthin zu Langerich mit einander beschloffen hätten. Und, weil man sich auch, des Modi agendi halber, bereits dahin verabredet hätte, dasß die Kaysersche und Königlich-Schwedische Pleni-

potentarii, der Handlung in puncto Gravaminum sich unterziehen, und bis auf Ratification der Stände sich mit einander darüber vergleichen möchten; So erfoderten die Evangelici solche ihre Meinung, den Kayserschen Gesandten, am 2ten Octob. st. n. mit der Bitte, sie möchten doch ehestens, die Handlung in puncto Gravaminum, mit den Schweden, welche davon unmöglich ausgeschlossen werden könnten, angehen, unmittelst könnten gleichwohl, der genommenen Abrede gemäß, die mündlichen Conferenzen, zwischen den Ständen beyder Religionen, über solchen Punct, fortgesetzt werden. Von diesem allem wurde zugleich an die Evangelicos zu Münster, um sich damit zu conformiren, sub 23ten Septemb. schriftliche Nachricht ertheilt. Die Kaysersche Gesandten aber, als ihnen per Deputatos solches hinterbracht wurde, hörten ungerne, dasß Evangelici die Handlung über die Gravamina, an die Schweden zu verweisen gemeynnt wären; wollten sich des darüber getroffenen Vergleichs nicht mehr erinnern, sondern interpretirten es dahin, sie hätten nur übernommen, die Catholicos auf billige Wege zu disponiren, auch dabey ge-

Sarei cum Suecis, de Gravamina Rel. 164 auf der Etinh Ratification abhandeln möchten.

Die Kayserschen legen solchem Vergleich andrerseits aus.

welches aber Evangelici nicht einwilligen.

sondern sich auf den gemachten Vergleich berufen, dasß Ce-